



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Die Bau- und Kunst-Denkmäler in den Hohenzollern'schen Landen**

**Zingeler, Karl Theodor**

**Stuttgart, 1896**

Harthausen bei Feldhausen.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-82386](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-82386)

Im Besitz des Stadtarchivs befinden sich verschiedene *Kaiserurkunden* auf Pergament in Libellformat mit Siegel, Erneuerungen der dem Orte 1418 von Kaiser Sigismund verliehenen Marktgerechtigkeit. Urkunden

Ferner ein gotischer *Siegelstock* mit dem Stadtwappen: Hund und Hirschstange.

Auf der sogenannten Schlossterrasse stehen 4 grosse und 2 kleine *Sandsteinfiguren*, Zopf, neuerdings weiss übermalt. Sandsteinfiguren

In der *Schöllenskapelle*, etwa 3 km östlich von Gammertingen, ein Bild des reuigen Petrus aus dem 18. Jahrhundert mit der originellen Aufschrift: Schöllenskapelle

*Hier Wandrer kehre zu, Ein grosser Fürst hier wohnt,  
Der zwar nicht wiere zu Rom In Gold und Marmor thront,  
Hier weinte Petrus nun. Der Ort selbst ist zwar klein,  
Doch wird dir Raum genug Für Buss und Thränen sein.*

In und um Gammertingen sind zahlreiche *Funde* gemacht worden aus den verschiedensten Perioden. Es wurden ausgegraben: Steingeräte, Bronze- und Eisenwaffen, Bronzeschmuck, Bernstein- und Glasschmuck, Töpfe u. a. m. sowohl in *Grabhügeln* als in *Reihengräbern*. Von letzteren wurden in den 1880er Jahren bei den ersten Häusern von Hettingen her eine grössere Anzahl mit reichhaltigen Beigaben geöffnet. Leider ist von den Gammertinger Funden viel nach auswärts, ausser Landes gekommen. Vor- und Frühhistorisches

In Gammertingen wurden mehrfach römische *Münzen* sowie auch römisches *Mauerwerk* gefunden. Eine *Römerstrasse* führt über Gammertingen von Veringen her nach Hörschwag-Erpfingen. Römisches

## HARTHAUSEN BEI FELDHAUSEN.

**D**orf auf der Alb, 31,7 km nördlich von Sigmaringen und 35,3 km südöstlich von Hechingen. Es ist Filial von Feldhausen und gehörte wie dieses zur Herrschaft Gammertingen, deren Geschichte auch die seinige ist in Bezug auf seine Besitzer. Sein Name hängt mit dem althochdeutschen hart, fränkisch Hard = Trift, Wald, Bergweide, Weidewald zusammen. Allgemeines

Es besitzt eine *Kapelle*, die aber für unsere Zwecke nichts Erwähnenswertes enthält. Kapelle

Eine *Römerstrasse* führt durch den Ort. Römerstrasse